

Deutsch-Amerikanisches

Fulbright-Programm:

**Internationalisierung der Lehrerausbildung und
Möglichkeiten des Lehreraustauschs mit den USA**



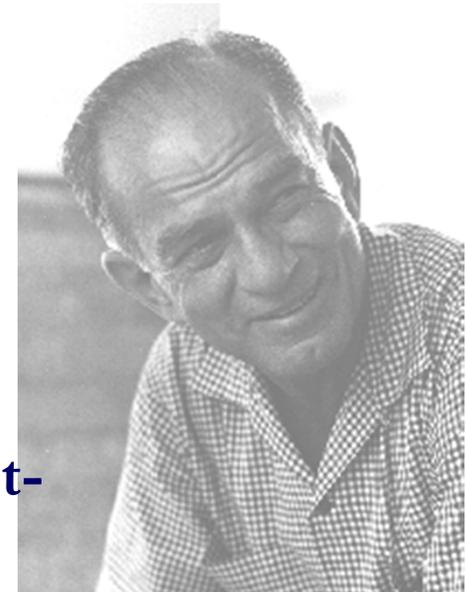
Senator J. William Fulbright

- Rhodes Scholar in Oxford, England 1925-1928
- Präsident der University of Arkansas 1939-1941
- U.S. House of Representatives 1942-1944
- U.S. Senate 1944-1974

... begründete 1946 den internationalen Fulbright-
Austausch mit den USA

Das Ziel:

*„Promotion of mutual understanding through academic
and bicultural exchange“*

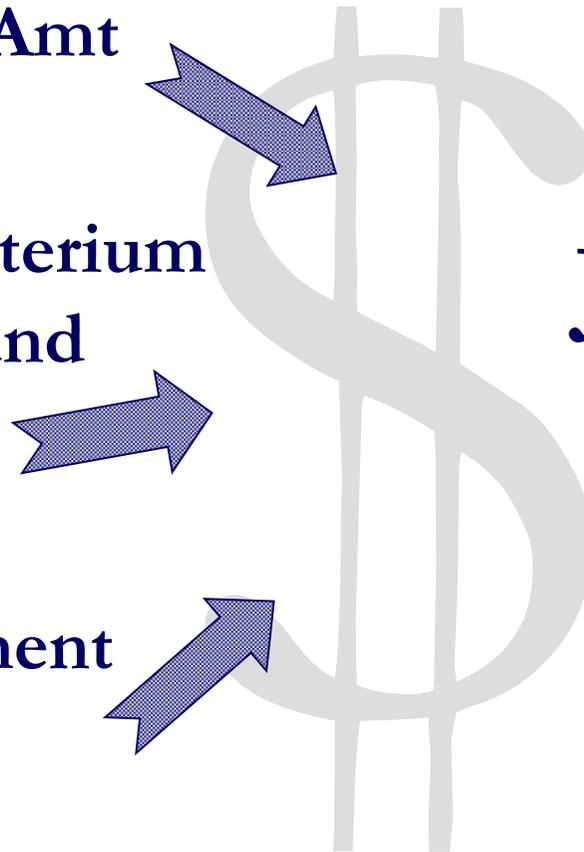


Fulbright in Deutschland

- Gründung: 18. Juli 1952 auf der Grundlage eines deutsch-amerikanischen Regierungsabkommens
- größtes und vielfältigstes Fulbright-Programm weltweit
- Vergabe von ca. 700 Stipendien pro Jahr

Fulbright-Finanzierung

- **Auswärtiges Amt**
- **Bundesministerium für Bildung und Forschung**
- **U.S. Department of State**



**Jahresbudget:
7,5 Mio €**

Stipendienprogramme zielen auf:

- Vertiefung individueller Studien-/Forschungs- oder Lehrvorhaben
- Ausbau landeskundlicher Kenntnisse über Deutschland und die USA
- Expertenaustausch im Bereich deutscher und amerikanischer Hochschulentwicklungen

Stipendienprogramme für deutsche und amerikanische ...

- Studierende und Hochschulabsolventen
- Professoren und Wissenschaftler
- Hochschuladministratoren
- Vertreter der Hochschulleitung



sowie für

- Lehrassistenten und
- Lehrer

- Studierende und Hochschulabsolventen zur Studienvertiefung (220)

steht auch Lehramtstudierenden offen

- Nachfrage besonders bei Sprachwissenschaftlern (Anglisten/Amerikanisten)
- Studienprojekte im Bereich der Master's/Ph.D. Programme



Unbedingt erforderlich:

- Überzeugende Qualität des akademischen Vorhabens
- Klare Zielvorstellungen erforderlich

Bildungsforscher, die aus diesem Programm hervorgegangen sind:

- **Prof. Dr. Petra Stanat, Empirische Bildungsforschung, FU Berlin, Nationales Bildungspanel**
- **Dr. Dirk Richter, Humboldt Universität, Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen**

**Professoren und Wissenschaftler:
individuelle Lehr- und Forschungsvorhaben**

**Für jüngere Hochschuldozenten:
Themengebundene „*American Studies Institutes*“
an US-Gasthochschulen (Gruppenprogramm)**

- **Ausbau amerikakundlicher Kenntnisse,
verbunden mit der**
- **Förderung der Curriculum-Entwicklung in der
Anglistik/Amerikanistik**

Lehrassistenten nach USA:

Zielgruppe: bevorzugt deutsche Lehramtstudierende, eines der Studienfächer muss Anglistik/Amerikanistik sein

- 9-monatiger Einsatz als *German Language Teaching Assistants* an kleinen U.S.-Colleges

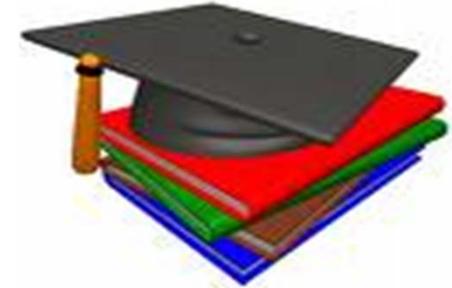


- im German Department: Kurse begleiten, German Club/Conversation, Exkursionen etc.

>> Unterrichtserfahrung im Bereich Deutsch als Fremdsprache



Amerikanische Lehrassistenten in Deutschland



- Amerikanische Bachelor's-Absolventen als *English Teaching Assistants* an deutschen Schulen
- landeskundliche Bereicherung des Englischunterrichts
- deutschlandweit jährlich über 140 US-Assistenten im Schuleinsatz

Austausch für Lehrer und Schulen: Stipendien-Kurzprogramme (Gruppen)

Teacher Linkage Programs

und *Teacher Spring Seminars*

2-bis 3-wöchige Besuchsprogramme

für deutsche und amerikanische Lehrer

im jeweiligen Gastland

Für deutsche Lehrer:

- Seminarphase an einer U.S.-Hochschule:

Overview of American Education

Political Climate – Preparation of Teachers

Educational Issues: No Child Left Behind, Special Education

Integrating Second Language Learners

Technology in American Schools

School Governance and Finance

Schools and Schooling in the U.S.



2. Schulpraktische Erfahrungen im Unterricht

3. Besuch potentieller Partnerschulen bzw. Festigung bestehender Schulpartnerschaften

4. Team-Teaching jeweils zu Hause in gemeinsamen deutschland- bzw. amerikakundlichen Projekten



Für US-Lehrer von Interesse im deutschen System:

- Duales Ausbildungssystem
- Bilinguales Lernen und Fremdsprachenunterricht
- Immigration und Integration
- PISA und die Folgen
- Internationale Schulkooperationen
- Die Rolle Europas in der Bildung

Zusätzlicher Fokus seit 2011: *Diversity in Education*

Zielgruppe:

- Deutsche und amerikanische Lehrer an Schulen mit einer überdurchschnittlich hohen Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Lehrer mit eigenem Migrationshintergrund

31. März bis 13. April 2013: „*Diversity in U.S. Education*“

in San Antonio, Texas (in Kooperation mit der Trinity University)

Positives Feedback der Lehrer:

- Zugewinn an Unterrichtskompetenz
(z.B. Aufbereitung von Unterrichtsmaterial, Unterrichtskommunikation, Smartphones, Laptops, Websites)
- Persönlicher Motivationsschub durch positives Selbstverständnis der amerikanischen Kollegen
- Anerkennung durch die amerikanischen Gesprächspartner (Professoren, Lehrer)
- Umgang mit Diversity
- Schule als „Corporate Identity“, Team Spirit
- Positive Einstellung gegenüber Schülern
- Anerkennung durch das Studienseminar an der Heimatschule

Kontakt:

Fulbright-Kommission

Oranienburger Straße 13-14

10178 Berlin

www.fulbright.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

